



Dr. C. SOLDAN® GmbH

Dr. C. SOLDAN® GmbH

Premiambonbons für Gesundheit und Wohlbefinden – dafür steht das Nürnberger Unternehmen Dr. C. SOLDAN® seit über 110 Jahren. Ob Em-eukal®, aecht Bayrischer Blockmalz, Original BÄRENGARTEN oder Nasch-Kultur – für alle Produkte werden hochwertigste, natürliche Zutaten verwendet.

Noch heute ist das Unternehmen in Familienbesitz – seit 2005 verantwortet Perry Soldan die Geschäfte in vierter Generation. Sein Urgroßvater, Apotheker und Medizinalrat Dr. Carl Soldan, machte sich 1899 mit einer Medizinaldrogerie selbstständig. Schon damals überraschte er mit selbst entwickelten Produkten, die am Puls der Zeit waren und überzeugte mit Innovationen im Bereich Bonbonkochkunst.

„Es hat sich gezeigt, dass Infor M3 unsere Branchenanforderung bestens erfüllt und für mittelständische Unternehmen sehr gut geeignet ist. Mit der Umstellung auf die Java-Version 10.1 sowie Infor Smart Office verfügen wir über eine moderne und leistungsfähige Komplettversion mit dem Potential, unsere Prozesse weiter zu optimieren.“

Thomas Erhard, Leiter Finanzen, IT und Prozesse

Heute verfügt Dr. C. SOLDAN® über Standorte in Nürnberg und Adelsdorf und fertigt auf einer Produktionsfläche von 18.700 m² mit sieben Produktionsstraßen pro Tag bis zu 100 Tonnen Bonbonspezialitäten und pharmazeutische Präparate. Von der sorgfältigen Rohstoffauswahl bis zum fertigen Endprodukt betreibt Dr. C. SOLDAN® eine konsequente Qualitätssicherung, orientiert an den Richtlinien der GMP, der „Good Manufacturing Practice“. Permanente Kontrollen während des Produktionsprozesses durch das firmeneigene Labor sowie strenge Hygienevorschriften garantieren ebenso wie erfahrene Apotheker und Lebensmittelchemiker das gleichbleibend hohe Qualitätsniveau.

2007 kam es schließlich zu einer Neu-Evaluierung mit dem Schwerpunkt Produktionsplanung und -steuerung. Präsentiert haben dabei unter anderem SAP, verschiedene Anbieter von Branchenlösungen für die Produktionsplanung und terna mit der ERP Lösung Infor M3.

Der Branchenfokus von Infor M3, die zahlreichen Referenzen im Nahrungsmittelsektor und Besuche bei Referenzkunden von terna wie dem Gewürzspezialisten Kotányi und dem Marmeladenhersteller Darbo hatten einen maßgeblichen Einfluss auf die Entscheidung von Dr. C. SOLDAN®.

Implementierung in Etappen

Im Jahr 2007 begann man schließlich mit der Implementierung des kompletten ERP-Systems M3 in der Version 12.4, wobei sich Dr. C. SOLDAN® für eine schrittweise Einführung der einzelnen ERP Komponenten entschied. Als erstes wurde die Absatzplanung - durchgängig unterstützt durch den Demand Planner von M3 - implementiert. Im Anschluss daran folgten die Echtstarts von Vertrieb und EDI, dann der Export und im Februar 2008 schließlich die Kostenrechnung und der gesamte Produktionsbereich. Abgeschlossen wurde das Projekt schließlich mit der Integration eines BI-Tools und der Anbindung der Prozessrechner für die Kochanlagen und Waagen an das ERP-System.

2011 erfolgte ein Releasewechsel auf die Java-Version M3 10.1. Neben der rein technischen Umstellung wurden zusätzlich mit den Möglichkeiten des neuen User Interface Infor Smart Office Kernprozesse weiter vereinfacht und modernisiert.



Releasewechsel bringt weitere Vorteile

Besonders im Bereich Produktionsplanung konnte Dr. C. SOLDAN® durch die Einführung von Infor M3 10.1 massive Vorteile erzielen. Der Bonbonhersteller verfügt nun über einen durchgängigen und automatisierten Planungszyklus vom Kundenbedarf bis zur Produktionsfeinplanung.

So wird heute zuerst vom Vertrieb mit Hilfe des Infor M3 Demand Planners eine Absatzplanung erstellt, auf deren Basis Infor M3 einen Produktionsvorschlag generiert. „Der Demand Planner ist für uns ein unerlässliches Tool zur Steuerung unserer Produktion geworden“, so Thomas Erhard.

Auch die Chargenführung und Chargenverfolgung, die zur Qualitätssicherung in der Produktion von Arzneimitteln, Wirkstoffen, Medizinprodukten und Lebensmitteln durchgängig nachgewiesen werden müssen, sind für den Bonbonhersteller äußerst wichtige Themen. Die Prozessdokumentation läuft heute um einiges unkomplizierter ab: „Früher, als wir noch mit anderen verschiedenen Anwendungen arbeiteten, war dies mit sehr hohem manuellen Aufwand verbunden“, erinnert sich Thomas Erhard.

Zudem können im Planungsprozess die Prozessrechner direkt an Infor M3 angebunden werden. Davor musste dies über Subsysteme abgewickelt werden, um Produktionsaufträge oder Rezepturen direkt im System zu erfassen. „Heute haben wir damit fast keine Arbeit mehr, keine mehrfach zu erfassenden Daten und damit weniger Fehlerquellen und alle beteiligten Mitarbeiter können zentral darauf zugreifen“, zeigt sich Thomas Erhard zufrieden.



Unternehmensdaten

- > Branche: Lebensmittel und Pharma
- > Land: Deutschland
- > Mitarbeiter: 200
- > Anwender: 65
- > Website: www.soldan.com

Lösung

- > Infor M3 10.1
- > Infor Smart Office
- > SmartApp Produktionsfahrplan

Projekthighlights

- > Integriertes Qualitätsmanagementsystem
- > Validierung der Prozesse gemäß GMP
- > EDI-Anbindung von 9 Konzernen und rund 4500 Kunden
- > durchgängiger und automatisierter Planungszyklus (Absatz- und Produktionsplanung)
- > Integration von Produktionsanlagen und Wiegesystemen
- > Integration eines BI-Tools für Reporting und Datenanalyse
- > Zentralisierung des Rechenzentrums

Geschäftsvorteile

- > Optimierungen der Produktionsplanung und -steuerung
- > vollständige und lückenlose Chargenführung und Chargenverfolgung
- > Vereinfachung der Prozessdokumentation

